

## **Brennmaterialien und Feuerausbreitung in den Wäldern Mitteleuropas - Erkenntnisse aus dem Projekt ErWiN**

Michael Ewald<sup>1</sup>, Pia Labenski<sup>1</sup>, Fabian Fassnacht<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup>Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Geographie und Geoökologie

<sup>2</sup>HU Berlin, Institut für Fernerkundung und Geoinformation

[michael.ewald@kit.edu](mailto:michael.ewald@kit.edu)

Steigende Sommertemperaturen und die Zunahme der Frequenz von Dürreereignissen führen auch in Mitteleuropa zu einer Erhöhung des Waldbrandrisikos. Dennoch ist wenig bekannt über das Brandverhalten und die Feuerausbreitung in mitteleuropäischen Wäldern. Das Verbundprojekt ErWiN (Erweiterung des ökologischen, waldbaulichen und technischen Wissens zu WaldbrändeN) zielt unter anderem darauf ab, das potentielle Waldbrandverhalten in unterschiedlichen Bestandssituation besser zu verstehen. Das Poster gibt einen Überblick und zeigt Ergebnisse zu den verschiedenen untersuchten Aspekten: 1.) Eine Quantifizierung vorhandener brennbarer Biomasse, basierend auf Feldaufnahmen in mitteleuropäischen Wäldern, verdeutlicht die quantitative Relevanz der Streuauflage im Vergleich zu anderen Brennmaterialien. 2.) Verbrennungsversuche von Streuproben verdeutlichen die besondere Branddynamik bei der Verbrennung von Kiefernstreu. 3.) Simulationen des Rothermel-Feuerausbreitungsmodells, auf Basis von in Mitteleuropa erhobenen Daten zu Brennmaterialien in Wäldern, weisen auf die Bedeutung von verschiedenen Unterwuchstypen für die Feuerausbreitung unter extrem trockenen Bedingungen hin. Basierend auf den Ergebnissen erarbeiten wir Handlungsempfehlung zur Verminderung der Feuergefahr und Feuerintensität in mitteleuropäischen Wäldern.